TEILNAHME UND ANMELDUNG

Bitte verwenden Sie zur Anmeldung das **Online-Formular** auf www.dega-akustik.de/anmeldung-zu-veranstaltungen/.

(alternativ - schriftliche Anmeldung)
Hiermit melde ich mich verbindlich zur **Veranstaltung „Akustische Vielfalt in Deutschland"** am 25. April 2017 in Berlin an:

_____
Titel, Vorname, Name

_____
Firma, Abteilung

_____
Straße, Hausnummer

_____
PLZ, Ort

_____
E-Mail

Teilnahmegebühren:
- ☐ 40 € für DEGA-Mitglieder
- ☐ 50 € für Nicht-Mitglieder
- ☐ 15 € für Studierende

Bitte melden Sie sich möglichst frühzeitig an. Die Teilnahme ist nur mit vorheriger Anmeldung möglich.
Anmeldeschluss ist der **18.04.2017**.

Die allgemeinen Geschäftsbedingungen für Veranstaltungen der DEGA (siehe DEGA-Webseite) erkenne ich an.
Eine Rechnung wird Ihnen per E-Mail zugesandt.

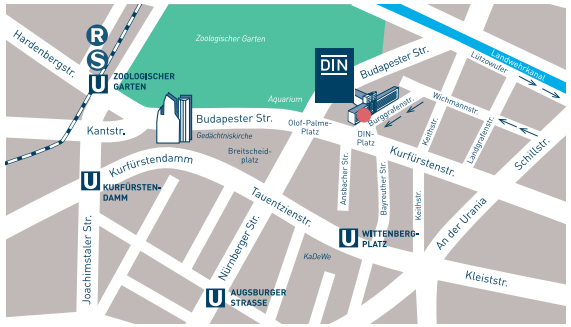
_____
Datum, Unterschrift

zurück an die DEGA-Geschäftsstelle
Fax Nr.: 030 / 340 60 38 10

VERANSTALTUNGSORT

DIN e.V. (Raum 909)
Burggrafenstraße 6
10787 Berlin
www.din.de

LAGEPLAN UND ANREISE



Vom Flughafen Tegel:
Bus X9, bis Haltestelle „S+U Zoologischer Garten"; U2, Richtung „Pankow", bis Haltestelle „U Wittenbergplatz"
Fahrzeit: ca. 30 min; zzgl. Fußweg: ca. 10 min

Vom Hauptbahnhof Berlin:
S 5, S7 oder S75, bis Haltestelle „S+U Zoologischer Garten"; U2, Richtung „Pankow", bis Haltestelle „U Wittenbergplatz"
Fahrzeit: ca. 20 min: zzgl. Fußweg: ca. 10 min

KONTAKT

Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.
Voltastraße 5, Gebäude 10-6, 13355 Berlin

neue Postadresse ab 1. April 2017:
Alte Jakobstraße 88, 10179 Berlin

Tel.: 030 / 340 60 38 02
Fax: 030 / 340 60 38 10

E-Mail: ebaumer@dega-akustik.de
Web: www.dega-akustik.de; www.ald-laerm.de; www.tag-gegen-laerm.de

Veranstaltung zum 20. Tag gegen Lärm

25. April 2017
Berlin

DEGA-Fachausschuss „Lärm: Wirkungen und Schutz"

Akustische Vielfalt in Deutschland -

Errungenschaften, Herausforderungen, Probleme

Dienstag, 25. April 2017
Berlin

THEMA

20 Jahre „Tag gegen Lärm" geben uns Anlass für Bilanz und Reflexion. Deshalb stellt die zentrale Veranstaltung in Berlin die „Akustische Vielfalt in Deutschland – Errungenschaften, Herausforderungen, Probleme" in den Fokus. Die Vorträge und die abschließende Podiumsdiskussion richten sich auf die Lärmaktionsplanung, den Schienenverkehrslärm, Verkehrsberuhigungen in Berlin, Lärmschutz im Städtebau, sowie auf die Aktion Stadtklang im Wissenschaftsjahr 2015 und auch die gesundheitlichen Aspekte von Lärm.

Seit 1998 findet einmal im Jahr der „Tag gegen Lärm – International Noise Awareness Day" in Deutschland statt. Der Aktionszeitpunkt ist mit dem „International Noise Awareness Day" (USA) abgestimmt. In Deutschland ist der „Tag gegen Lärm" eine Aktion der Deutschen Gesellschaft für Akustik (DEGA). Seit vielen Jahren sind u.a. die Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und der Gesundheitsladen München beteiligt. In diesem Jahr findet der Tag gegen Lärm zudem als gemeinsame Aktivität mit dem „International Noise Awareness Day" in Europa statt.

Lärm hat nicht nur eine schädliche Auswirkung auf die Gesundheit, sondern auch auf die Konzentration und Leistungsfähigkeit. Die Sensibilisierung bezogen auf Lärm sowie die Verbreitung des Wissens um Ursachen und sozialen und gesundheitlichen Folgen des Lärms sind elementare Bausteine des „Tag gegen Lärm". Wesentlich ist die Aufklärung der Bevölkerung über Geräusche und ihre Wirkung sowie nachhaltige Maßnahmen zur Reduzierung von Lärm in den unterschiedlichen Lebensbereichen aufzuzeigen. Es geht darum, die Aufmerksamkeit auf die Ursachen von Lärm und seinen Wirkungen zu lenken, mit dem Ziel die Lebensqualität nachhaltig zu verbessern. Hier haben wir im Laufe der letzten beiden Jahrzehnte dazu gelernt: Es ist nicht allein damit getan, dass es leiser wird, sondern es geht auch darum, welche Maßnahmen dazu beitragen, Lebensräume authentisch klingen zu lassen und Ruhezonen im Innen- und Außenbereich zu identifizieren – gemeinsam mit denen, die es betrifft. Lebenswerte Kommunen und nachhaltige Entwicklung – Balance zwischen Lebens- und Infrastrukturraum sind dabei die Leitgedanken. Die Qualität und das Design der so generierten Soundscapes sind stark mitentscheidend.

PROGRAMM

09:30 Empfang und Registrierung

10:00 Begrüßung und Grußwort
Brigitte Schulte-Fortkamp
Aktionsleiterin des „Tag gegen Lärm"

Klaus Genuit
Deutsche Gesellschaft für Akustik e.V.

10:10 20 Jahre „Tag gegen Lärm"
Brigitte Schulte-Fortkamp
Aktionsleiterin des „Tag gegen Lärm"

10:25 Lärmaktionsplanung - Eine Erfolgsgeschichte!?
Matthias Hintzsche
Umweltbundesamt, Dessau-Roßlau

10:50 Wieviel Lärm macht krank? Erkenntnisse der NORAH-Fallkontrollstudie
Andreas Seidler
Technische Universität Dresden

11:15 Verkehrsberuhigung als zentrale Maßnahme beim Straßenverkehrslärm
Jörg Kaptain (angefragt)
Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz, Berlin

11:40 Mittagspause

12:40 Bekämpfung des Schienenverkehrslärms
Jens Klocksin
Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, Berlin

13:05 Lärmschutz in Innenstädten - Aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen
Regina Heinecke-Schmitt
Sächsisches Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft, Dresden

13:30 Städte zum Klingen bringen – Die Aktion „Stadtklang 2015" im Wissenschaftsjahr 2015
Florian Frank
Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn

13:55 Der akustische Alltag in Deutschland – Erkenntnisse aus der Aktion Stadtklang 2015
André Fiebig
HEAD acoustics GmbH, Herzogenrath

14:20 Kaffeepause

14:50 Podiumsdiskussion
Moderation:
Christian Popp,
Lärmkontor GmbH, Hamburg

Thema:
Urbane Lebensqualität in verdichteten Stadträumen

Weitere Informationen zur Podiumsdiskussion erhalten Sie in Kürze auf der Webseite des „Tag gegen Lärm" (www.tag-gegen-laerm.de).

16:00 Schlusswort

16:05 Ende der Veranstaltung